

# BEWERTUNGSBLATT PAPIER - PLANUNG

MASSNAHME	INDIKATOR	MESSUNG	BEWERTUNG
Beschattung	<b>Zahl der großkronigen, schattenspendenden Bäume (Baumkronenüberdeckungsrad in 4 m Höhe)</b>	Sind in der zukünftigen Situation in der Straße oder in den angrenzenden Gärten schattenspendende Bäume? Wie hoch wird der Überdeckungsgrad mit Baumkronen in etwa 4 m Höhe im Gehbereich sein? ANMERKUNG: Es ist dabei unerheblich, ob die Bäume im öffentlichen Raum stehen oder auf privaten Flächen (z.B. Vorgärten). Wichtig ist, dass der Schatten auf den Straßenraum fällt und Zu-Fuß-Gehende jetzt oder in Zukunft im Schatten gehen können.	<input type="radio"/> Sehr viele, fast durchgehend. Der Überdeckungsgrad wird höher als 60% sein.
			<input type="radio"/> Zahlreich. Der Überdeckungsgrad wird bei 25 bis 60% liegen.
			<input type="radio"/> Vereinzelt. Der Überdeckungsgrad wird bei bis zu 25% liegen.
			<input type="radio"/> Es gibt in der zukünftigen Situation keine Bäume.
	<b>Vorhandensein von Arkaden, Schattensegel, Pergolen</b>	Gibt es bereits heute in der Straße die Möglichkeit, im Schatten zu gehen, z.B. durch Arkaden, Schattensegel, Pergolen? Oder sind Bauvorhaben in der zukünftigen Situation geplant, die dies ermöglichen? ANMERKUNG: Baumschatten nicht berücksichtigen.	<input type="radio"/> Auf beiden Straßenseiten.
			<input type="radio"/> Auf einer gesamten Straßenseite.
			<input type="radio"/> An einem bis zwei Abschnitten.
			<input type="radio"/> Nein.
Grünflächen	<b>Vorhandensein von Grünflächen</b>	Sind in der zukünftigen Situation im Straßenraum des Straßenraums Grünflächen (mit oder ohne Bäume) vorhanden, z.B. offene Baumscheiben/Baumgruben, Rasen, Pflanzen, Büsche, grüne Gärten, Beete, Gehölz...? ANMERKUNG: Es ist dabei unerheblich, ob es sich um Grünflächen im öffentlichen Raum oder im privaten Raum (angrenzender Raum zur Straße) handelt.	<input type="radio"/> Viel Grünraum.
			<input type="radio"/> An mehreren Stellen.
			<input type="radio"/> Vereinzelt.
			<input type="radio"/> Nein.
	<b>Verhältnis zwischen Grünflächen und versiegelten Flächen</b>	Wie stark wird in der zukünftigen Situation der Straßenraum asphaltiert oder betoniert, also versiegelt? Sind Maßnahmen zur Entsiegelung vorgesehen? ANMERKUNG: Auch die Flächen für das Parken von Kraftfahrzeugen sind zu berücksichtigen.	<input type="radio"/> Kaum. Der Straßenraum ist in der zukünftigen Situation nur etwa zur Hälfte oder gar nicht asphaltiert / betoniert. Es gibt zahlreiche Rasengittersteine und versickerungsfähige Bodenmaterialien (Versiegelung 0 bis <50%).
			<input type="radio"/> Etwas. Der Straßenraum wird teilversiegelt sein, hat zahlreiche Baumscheiben, Straßenbegleitgrün oder Rasengittersteine (Versiegelung 50-75%).
			<input type="radio"/> Teilweise. Es wird einige "grüne" Baumscheiben oder etwas Straßenbegleitgrün, ggf. einige Rasengittersteine (Versiegelung >75%) geben.
			<input type="radio"/> Vollständig (100%).
Wasser	<b>Vorhandensein von Brunnen und Wasserelementen</b>	Gibt es oder wird es in der zukünftigen Situation die Möglichkeit geben, kostenfrei Trinkwasser zu konsumieren (Trinkwasserbrunnen/Trinkwasserstelle)? Gibt es abkühlende Wassereffekte? Sind solche geplant?	<input type="radio"/> Trinkbrunnen / Trinkwasserstelle sowie Wasserspiele. Diese sind für alle erreichbar (Kinder, behinderte Menschen).
			<input type="radio"/> Trinkbrunnen / Trinkwasserstelle sowie Wasserspiel.
			<input type="radio"/> Trinkbrunnen / eine Trinkwasserstelle.
			<input type="radio"/> Nein.
Kühlende Oberflächen	<b>Material und Farbe der Straßenoberfläche (Hitzeinsel, Albedo Effekt)</b>	Aus welchem Material ist die Oberfläche der Straße hauptsächlich in der zukünftigen Situation?	<input type="radio"/> Jedenfalls hell, aber auch teilsentsiegelt.
			<input type="radio"/> Helle Pflastersteine.
			<input type="radio"/> Hell asphaltiert oder betoniert, auch heller Farbasphalt.
			<input type="radio"/> Dunkel, schwarz asphaltiert.

Versickerungsfähigkeit	<b>Menge und Art an hydroaktiven Oberflächen</b>	Wird der Straßenraum in der künftigen Situation hydroaktive Oberflächen haben, z.B. Pflaster- und Plattenflächen mit oder ohne Grünfuge, Natursteine/Betonsteine mit Sicker-/Grünfuge, Rasengittersteine, starkporige Betonsteine?	<input type="radio"/> Durchgängig.
			<input type="radio"/> Teilweise.
			<input type="radio"/> Nur punktuell.
			<input type="radio"/> Nein.
	<b>Menge an vitalen Baumstandorte und Elemente für Starkregenvorsorge</b>	Wird die Straße in der künftigen Situation hydrologisch optimierte Baumstandorte haben, z.B. Ausmuldungen oder Baumrigolen, in denen Niederschlagswasser gesammelt wird? Wird es im Straßenraum Elemente der Starkregenvorsorge geben, die das Regenwasser im Freiraum rückhalten und versickern, gibt es Verdunstungsbeete, Versickerungsmulden?	<input type="radio"/> Zahlreiche Versickerungsmulden, Verdunstungsbeete, Baummulden.
			<input type="radio"/> Ja, teilweise in der Planung vorhanden (bei Baumstandorten, Mulden).
			<input type="radio"/> Ja, punktuell in der Planung vorhanden (bei einzelnen Baumstandorten).
			<input type="radio"/> Nein.
Schutz vor Lärm	<b>Lautstärke beim Sprechen</b>	Werden auf der Straße durch die Planung / in der zukünftigen Situation mehr Kraftfahrzeuge unterwegs sein als im Bestand?	<input type="radio"/> Nein, deutlich weniger (minus 50% oder mehr).
			<input type="radio"/> Nein, etwas weniger oder gleich viele.
			<input type="radio"/> Ja, etwas mehr.
			<input type="radio"/> Ja, deutlich mehr (mind. +25%).
Schutz vor Luftschadstoffen	<b>Geruchswahrnehmung</b>	Werden auf der Straße durch die Planung / in der zukünftigen Situation mehr Zu-Fuß-Gehende, mehr Radfahrende und / oder weniger Lkw unterwegs sein als im Bestand?	<input type="radio"/> Ja, deutlich mehr.
			<input type="radio"/> Ja, etwas mehr.
			<input type="radio"/> Nein, gleich viele wie im Bestand.
			<input type="radio"/> Nein, eher weniger.
Soziale Sicherheit	<b>Wahrnehmung von subjektiven Gefahrenräumen</b>	Werden in zukünftigen Situation Maßnahmen vorhanden sein, die das soziale Sicherheitsgefühl im Strassenraum verbessern? Wird der Raum übersichtlicher und gut beleuchtet?	<input type="radio"/> Ja, bei der Planung / für die künftige Situation wurde darauf geachtet. Eine Sozialraumanalyse wurde durchgeführt.
			<input type="radio"/> Ja, ist teilweise in die Planung eingeflossen.
			<input type="radio"/> Nein, war nicht Thema der Planung, dennoch wurden wenige Maßnahmen gesetzt.
			<input type="radio"/> Nein, das war nicht Thema der Planung und es wurden keine Maßnahmen gesetzt.

<b>Barrierefreier Straßenraum</b>	<b>Vorhandensein von Infrastrukturen für blinde/sehbehinderte Menschen</b>	Wird es in der zukünftigen Situation im Straßenraum Maßnahmen für das sichere Gehen/Orientieren für blinde und sehbehinderte Menschen geben?	<input type="radio"/> Es wird ein durchgängiges Blindenleitsystem geben.
			<input type="radio"/> An relevanten Stellen (z.B. Schutzweg/Fussgängerstreifen) wird ein Blindenleitsystem vorhanden sein.
			<input type="radio"/> Es ist keine Infrastruktur geplant. Aber der Gehbereich ist frei von gefährdenden Objekten.
			<input type="radio"/> Es ist keine Infrastruktur geplant. Objekte gefährden diese Personengruppe und wurden nicht verändert (zu niedrige Verkehrszeichen, Briefkästen, Dachlawinen-Warnstangen, etc.).
	<b>Vorhandensein von Störungen, Hindernissen</b>	Wird der Straßenraum (Gehsteig) in der zukünftigen Situation hindernisfrei benutzbar sein? Kann man künftig nebeneinander zu zweit gehen, oder auch mit Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl?	<input type="radio"/> Straßenraum wird hindernisfrei nutzbar sein, Gehsteige sind breit, vorhandene Hindernisse stören nicht (Beleuchtungsmasten, Werbetafeln, Abfalleimer).
			<input type="radio"/> Teilweise. Vereinzelt sind Hindernisse in der Planung verblieben, können aber überwunden werden.
			<input type="radio"/> Kaum. Hindernisse sind weiterhin im Weg, man muss Umwegen machen oder auf die Fahrbahn ausweichen.
			<input type="radio"/> Nein. Hindernisse wie Möblierung, Abfalleimer und Aufsteller sind weiterhin im Weg. Unterstützung ist ggf. erforderlich.
	<b>Barrierefreie Gehsteigkanten</b>	Wird in der zukünftigen Situation eine Person mit Rollstuhl/Rollator den Gehsteig ohne Umwege barrierefrei befahren können? Werden Kreuzungen ohne Absätze überwindbar sein? ANMERKUNG: Als barrierefrei aber taktile erfassbar gelten entweder vertikale Absätze von 3 cm oder schräge Randsteine mit einer Neigung von 25% (4 cm Höhe und 13-16 cm Breite).	<input type="radio"/> Der Straßenraum ist barrierefrei geplant.
			<input type="radio"/> Großteils. Randsteine und Absätze werden im Nahbereich abgeflacht (Umwege).
			<input type="radio"/> Teilweise. Randsteine und Absätze werden nicht abgeflacht, können aber ohne Hilfe - mit großer Anstrengung - überwunden werden.
			<input type="radio"/> Nein. Randsteine und Absätze können künftig ohne zusätzliche Hilfe nicht überwunden werden.
<b>Sitzen und Rasten</b>	<b>Anzahl und Entfernung der Sitzmöglichkeiten</b>	Wie groß wird in der zukünftigen Situation die Distanz zwischen den Möglichkeiten sich hinzusetzen (Bank) oder sich in Nischen, auf Sims / an Gebäudekanten auszuruhen sein?	<input type="radio"/> Etwa alle 100m.
			<input type="radio"/> Zwischen 100 und 200m.
			<input type="radio"/> Zwischen 200 und 300m.
			<input type="radio"/> Es gibt keine bzw. die Distanz zwischen den Sitzmöglichkeiten / Nischen zum Rasten beträgt mehr als 300m.
	<b>Bequemlichkeit und Materialität</b>	Aus welchem Material werden in der künftigen Situation die Sitzmöglichkeiten (Bänke und dgl.) sein? Wie sind sie ausgeformt? ANMERKUNG: Sitzgelegenheiten sollten im Winter nicht zu kalt sein und sich im Sommer nicht erhitzen. Ältere Menschen brauchen eine Armlehne als Hilfe zum Aufstehen.	<input type="radio"/> Holz mit Armlehne.
			<input type="radio"/> Stein, Beton jeweils mit Armlehne ODER Holz ohne Armlehne.
			<input type="radio"/> Metall, Stein, Beton jeweils ohne Armlehne ODER Metall mit Armlehne.
			<input type="radio"/> Es gibt keine.
<b>Begegnung und Bewegung</b>	<b>Vielfalt der sich begegnenden Menschen, konsumfreier Begegnungsort für alle</b>	Wird in der zukünftigen Situation genügend Raum in der Straße vorhanden sein, damit sich Freunde, Nachbarn und andere Menschen auf dieser Straße bei spontanen Treffen angenehm unterhalten können?	<input type="radio"/> Es ist ein geeigneter Raum / Platz vorhanden (Nischen, gefasste Räume, attraktive Gestaltung).
			<input type="radio"/> Ja, es Raum vorhanden, es handelt sich um eine ruhige Quartiersstraße.
			<input type="radio"/> Es ist wenig Raum vorhanden (nur Gehsteig bis 2 m oder nicht attraktiver Raum).
			<input type="radio"/> Nein, es ist kein Raum vorhanden.
	<b>Möglichkeiten für Aktivität im öffentlichen Raum</b>	Wird in der zukünftigen Situation durch die Planung der Straße und die Gestaltung körperliche Aktivität (z.B. Gehen, Laufen, Radfahren, Spielen) unterstützt?	<input type="radio"/> Körperliche Aktivität wird unterstützt.
			<input type="radio"/> Körperliche Aktivität wird zum Teil unterstützt.
			<input type="radio"/> Kaum Anreize für körperliche Aktivität.
			<input type="radio"/> Nein, keine Anreize für körperliche Aktivität.

Vermeidung von Gefahrenstellen	<b>Uneingeschränkte Sichtachsen</b>	Sind in der zukünftigen Situation Einschränkungen der Sicht für Fußgänger:innen (z.B. durch parkierte Fahrzeuge, Mauern/Gebäude oder Pflanzen) beseitigt? Insbesondere bei Fußgängerquerungen, Kreuzungen/Knoten und Engstellen?	<input type="radio"/> Keine Einschränkungen der Sicht.
			<input type="radio"/> Kleine Einschränkungen der Sicht, sie sind leicht veränderbar (z.B. Grünschnitt).
			<input type="radio"/> Einzelne Einschränkungen der Sicht.
			<input type="radio"/> Mehrere Einschränkungen der Sicht.
Subjektive Verkehrssicherheit	<b>Wahrnehmung von Gefahrenstellen und Sicherheitsempfindens</b>	Werden in der zukünftigen Situation alle Personen in diesem Straßenraum gefahrlos entlang gehen können? ANMERKUNG zur besseren Einschätzung dieser Frage: Kann eine 85-jährige Person / ein 6 Jahre altes Kind hier gefahrlos alleine die Straße entlang gehen?	<input type="radio"/> Auch ältere Personen und Kinder können sicher und gut entlanggehen.
			<input type="radio"/> Ja, aber kurze, abschnittsweise Behinderungen weiterhin das Entlanggehen ein.
			<input type="radio"/> Eher nicht. Auf längeren Abschnitten ist die Straße eher schlecht zu Fuß für diese Gruppe benutzbar.
			<input type="radio"/> Nein, diese Personengruppe kann die Straße ungenügend zu Fuß benutzen.
Verträgliche Geschwindigkeiten	<b>Verordnete/signalisierte Geschwindigkeit</b>	Wie schnell darf zukünftig auf der Straße gefahren werden?	<input type="radio"/> unter 30 km/h.
			<input type="radio"/> 30 km/h.
			<input type="radio"/> 40km/h.
			<input type="radio"/> 50km/h oder mehr.
	<b>Einschätzung der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit</b>	Gibt die Ausgestaltung des Straßenraums in der zukünftigen Situation die Möglichkeit, schneller als erlaubt zufahren? ANMERKUNG: Wenn der Straßenverlauf laut Planung sehr gerade ist und die Fahrbahnen breit sind, könnte dies den Anlass für Kfz-Lenker:innen geben, schneller zu fahren als erlaubt.	<input type="radio"/> Die Ausgestaltung erfordert langsames Fahren.
			<input type="radio"/> Die Ausgestaltung ermöglicht langsames Fahren bzw. angemessene Geschwindigkeiten.
		<input type="radio"/> Die Ausgestaltung ermöglicht es schneller als erlaubt zu fahren.	
		<input type="radio"/> Die Ausgestaltung fördert zu schnelles Fahren.	
Angemessene Flächenverteilung	<b>Verhältnis Fahrbahn zu Seitenbereiche</b>	Wie wird sich in der zukünftigen Situation laut Planung die Fahrbahn in den Straßenraum einfügen? Anmerkung: Seitenbereiche sind Vorgärten/Vorplätze von Gebäuden, Gehsteige, Parkplätze am Straßenrand (zählen jeweils zur Hälfte). als Fahrbahn gelten Fahrspuren, Radstreifen, ggf. Tram/Straßenbahn/Bus-Spuren, Parkplätze am Straßenrand (zählen jeweils zur Hälfte)	<input type="radio"/> Die Fahrbahn ist den Seitenbereichen untergeordnet (unter 40% Anteil).
			<input type="radio"/> Die Fahrbahn fügt sich gut in den Straßenraum ein (ca. 40% Anteil).
			<input type="radio"/> Die Fahrbahn ist dominant (ca. 60% Anteil).
			<input type="radio"/> Die Fahrbahn ist sehr dominant (ca. 70% Anteil im Querschnitt von Fassade zu Fassade).

Attraktivität Fußverkehr	Vorhandensein von Gehsteigen	Werden angemessene Gehsteige oder Mischverkehrsflächen (Begegnungszone, gemeinsame Flächen für Fuß- und Radverkehr) vorhanden sein und sind diese für alle Personen geeignet?	<input type="radio"/> Großzügiger Gehsteig (>4 m), Begegnungszone oder Fußgängerzone.
			<input type="radio"/> Angemessener Gehsteig (2-4 m, unverstellt) oder für Kinder geeignete Mischverkehrsfläche (Begegnungszone).
			<input type="radio"/> Zumeist angemessener Gehsteig (2-4 m, z.T. verstellt) oder geeignete Mischverkehrsfläche (max. 30km/h).
			<input type="radio"/> Kein angemessener Gehsteig (Minimalmass, <2 m) oder ungeeignete Mischverkehrsfläche (>30km/h).
	baulicher Zustand der Gehsteigoberfläche	Wird in der zukünftigen Situation der bauliche Zustand der Gehflächen verändert (verbessert/saniert)?	<input type="radio"/> Durchgängig in gutem Zustand oder komplette Sanierung.
			<input type="radio"/> Weitgehend in gutem Zustand, Teilsanierung.
			<input type="radio"/> Keine Sanierung. Vereinzelt Löcher und Unebenheiten, potenzielle Gefahrenstellen.
			<input type="radio"/> Keine Sanierung. Viele Löcher und Unebenheiten, potenzielle Gefahrenstellen.
Attraktivität Radverkehr	Art der Radinfrastruktur	Ist die zukünftige Führung des Radverkehrs dem Ort angemessen (d.h. ausreichend abgetrennt in Abhängigkeit vom Kfz-Aufkommen und Geschwindigkeit)?	<input type="radio"/> T30 und geringes Kfz-Aufkommen: Radverkehrsinfrastruktur (Radstreifen) auf der Fahrbahn vorhanden ODER falls ruhige Quartierstrasse keine Radverkehrsinfrastruktur notwendig.
			<input type="radio"/> T30 und hohes Kfz-Aufkommen: Radverkehrsinfrastruktur (Radstreifen) auf der Fahrbahn vorhanden.
			<input type="radio"/> T30 und hohes Kfz-Aufkommen: Keine Radverkehrsinfrastruktur (Radstreifen) auf der Fahrbahn.
			<input type="radio"/> T50 und mehr: Radverkehrsführung auf Fahrbahn (kein von der Fahrbahn abgetrennter Radweg).
Attraktivität öffentlicher Verkehr	Vorhandensein ÖV-Haltestelle mit Ausstattung	Wie werden in der zukünftigen Situation die ÖV-Haltestelle ausgestattet sein? Ist ein witterungsgeschützter Wartebereich, sind Sitzmöglichkeiten, Radabstellanlagen geplant?	<input type="radio"/> Vollständige Ausstattung (Sitzmöglichkeit, Witterungsschutz) inkl. grosszügigem Wartebereich.
			<input type="radio"/> Haltestelle inkl. Sitzmöglichkeit und(oder) Witterungsschutz.
			<input type="radio"/> Rudimentäre Ausstattung (nur Infolele).
			<input type="radio"/> Es gibt keine ÖV-Haltestelle.
Geringe Trennwirkung	Situationsgerechte Querungsstellen	Kann die Straße in der zukünftigen Situation bei Bedarf an Ort und Stelle und in kurzer Zeit gequert werden (wenig Verkehr, flächiges Queren möglich oder genug Fussgängerstreifen vorhanden)?	<input type="radio"/> Die Straße lässt sich überall und aufgrund des Verkehrsaufkommens jederzeit queren.
			<input type="radio"/> Die Straße lässt sich überall ohne grössere Wartezeit queren.
			<input type="radio"/> Die Straße lässt sich punktuell (z.B. Schutzweg/Fussgängerstreifen) ohne grössere Umwege queren.
			<input type="radio"/> Die Straße lässt sich nur punktuell und mit Umwegen queren.
	Anteil der anhaltenden Kfz-Lenker:innen	Wird die zukünftige Situation die Anhaltebereitschaft von Kfz-Lenkenden bei Querungen von Fußgänger:innen verbessern? Werden Maßnahmen im Straßenraum vorhanden sein?	<input type="radio"/> Ja, an mehreren Stellen (z.B. Schutzweg mit Aufpflasterung, geringere Geschwindigkeit, Querungshilfe, Lichtsignalanlage (Ampel),...)
			<input type="radio"/> Ja, vereinzelt.
			<input type="radio"/> Kaum.
			<input type="radio"/> Nein.
	Wartezeit in Sekunden	Falls eine Ampel in der zukünftigen Sitation vorhanden sein wird: Wie lange ist die Wartezeit für den / die Fußgänger:in bei Ampeln?	<input type="radio"/> Es gibt keine Ampel oder weniger als 20 Sekunden Wartezeit.
			<input type="radio"/> Zwischen 20 und 30 Sekunden Wartezeit.
			<input type="radio"/> Zwischen 30 und 40 Sekunden Wartezeit.
			<input type="radio"/> Über 40 Sekunden Wartezeit.